



Überparteiliches Komitee lanciert Unterschriftensammlung für Petition

Petition gegen künstliche Staus auf der Bellerive-Strasse

Auf der Bellerivestrasse will der Zürcher Stadtrat zwei Fahrspuren aufheben. Massive Staus und Kolonnen bis nach Zollikon sind absehbar. Dies alles wäre gar nicht nötig: Es handelt sich nämlich um einen Verkehrsversuch, nicht um eine Baustelle. Leidtragende sind Pendler und Gewerbebetriebe, die bereits heute stundenlang im Stau stehen. Ein überparteiliches Komitee hat nun eine Petition lanciert: Auf die grundlosen Sperrungen soll verzichtet werden, damit sich die Verkehrssituation nicht noch mehr verschlechtert.

Von August 2023 bis April 2024 plant die Stadt Zürich einen Verkehrsversuch. Auf der Bellerivestrasse sollen zwei von vier Fahrspuren gesperrt werden. Auf diese Weise wolle man «Erkenntnisse gewinnen» für eine langfristige bauliche Umgestaltung dieser wichtigen Hauptachse. Gemäss Stadtrat sollen nur zwei Fahrspuren bestehen bleiben. Neu sollen daneben Velowege entstehen.

Für diese Sperrung besteht keinerlei Notwendigkeit, denn die Sanierung der Strasse ist erst für 2030 vorgesehen. Auf der Bellerivestrasse herrscht bereits heute fast permanent Stau. Für Gewerbler und Berufsleute eine unhaltbare Situation. Gleichzeitig verzeichnet das Seefeld-Quartier unnötigen Ausweichverkehr.

Der Entscheid für diesen Verkehrsversuch ist politisch motiviert: Der Zürcher Stadt- und Gemeinderat haben seit Jahren eine autofeindliche Haltung. Die erste Übung für einen solchen Verkehrsversuch musste abgebrochen werden: Studien zeigten auf, dass ein durchgehender Spurabbau unausweichlich zu massiven Beeinträchtigungen der Leistung führt. Dies widerspricht der Kantonsverfassung, welche einen Kapazitätsabbau auf Hauptachsen verbietet.

Der angekündigte Versuch ist von der Kantonspolizei noch nicht bewilligt. Darum wehrt sich ein überparteiliches Komitee aus Gewerblern, Politikern und Anwohnern gegen diese unsinnige, ideologisch geprägte Verkehrspolitik. Dem breit abgestützten Komitee gehören Vertreterinnen und Vertreter aus den Reihen von FDP, SVP, Die Mitte, Hauseigentümerverband, Gewerbeverband Bezirk Meilen, Gewerbeverein Seefeld sowie IG Bellerue an.

Zollikon / Zürich, den 27. Oktober 2022